



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Kollektenaufruf Reformationskollekte 2021 **Kirche sein in der Stadt zwischen Kultur und Spiritualität**

Die Reformationskollekte 2021 ist für die Renovation der Fusterie in Genf bestimmt.

Die Protestantischen sind in Genf seit 1860 eine Minderheit und Kirche und Staat in Genf seit 1907 getrennt. Der Temple de la Fusterie wurde im 17. Jahrhundert gebaut, um den aus Frankreich vertriebenen Protestanten eine Kirche zu geben. Die Protestanten aus Frankreich nannten sich Hugenotten, «Huguénots», was entfernt an das Wort Eidgenossen, also Schweizer, erinnern soll. So ist es ein schönes Zeichen, dass in der ganzen Schweiz für dieses Projekt gesammelt wird.

Die «Fusterie» ist heute eine City-Kirche, die das Kirche sein in der Stadt zwischen Kultur und Spiritualität exemplarisch lebt. Mit der diesjährigen Sammlung für diese Renovation kehren wir zu unserer ursprünglichen Aufgabe zurück. Es geht wieder um die protestantische zwischenkirchliche Hilfe in der Schweiz. Sie ist nach wie vor nötig. Die Genfer Kirche kann diese Renovation nicht allein aus eigenen Kräften finanzieren. So bitten wir um grosszügige Gaben zugunsten der Glaubensgeschwister von Genf.

**Der Reformationssonntag wird am
Sonntag, 7. November 2021 gefeiert.**

Mehr dazu unter www.pss-sps.ch

Ein Fünftel der Reformationskollekte kommt der Reformationsstiftung zu.

Die Stiftung ermöglicht mit Beiträgen die Kommunikation des evangelischen Glaubens schweizerischer Prägung. So hat die Stiftung im letzten Jahr zum Beispiel unterstützt: Improvisationen zum Unser Vater, ein Theaterprojekt die 30 wilden Jahre Reformation, die Digitalisierung der Bullinger Briefe, ein Werk über den Schaffhauser Reformator Ulmer, eine Übersetzung ins Französische von Werken von Dietrich Bonhoeffer, eine Übersetzung ins Deutsche «Vie et destin Jésus Nazareth» Daniel Marguerat, Greti Caprez ein Hörbuch: die illegale Pfarrerin, die Reformierten im Ticino, ein Geschichtswerk, das Heft von «frauen forum» über Frauenrechte in der Schweiz und in der ref. Kirche, das Musical «Joseph und seine Brüder», ein Buch über Katharina von Zimmern, die letzte Äbtissin der Zürcher Fraumünster Abtei, und die Übersetzung des Matthäuskommentars von Matthias Konradt ins Französische unterstützt.

Weitere Informationen: www.refond.ch

www.refbejuso.ch/strukturen/finanzen/kollekten

Spendenkonto: Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Gesamtkirchliche Kollekten, PC: 31-702745-4, IBAN: CH39 0900 0000 3170 2745 4, Vermerk «Reformationskollekte».

Der Synodalrat dankt Ihnen herzlich für Ihre Kollekte.